

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Edikt.

Von Seiten des königl. ung. Gerichtshofes zu Brassó wird bekannt gemacht, es sei über das Gesamte wo immer befindliche bewegliche, und über das im Königreiche Ungarn — mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien — gelegene unbewegliche Vermögen des einprotokollierten Kaufmanns **Wilhelm Gabony** der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurs-Kommissär wurde der Herr königliche Unterrichter **Andor Elek** an diesem Gerichtshofe, zum Massa-Verwalter der Herr **Dr. Ignác Weiß**, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr **Dr. Julius Orendi**, Rechtsanwalt zu Brassó, bestellt.

Alle diejenigen, welche gegen die allgemeine Konkurs-Massa einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschließlich **10. Mai 1902** bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkurs-Gesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt auf den **31. Mai 1902, vormittags 9 Uhr**, im Gerichts-Saale (Justizpalast, I. Stod, 79. Thür-Nummer) bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, welche ein Pfand- oder Retentions-Recht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Massa-Verwalter anzuzeigen und ihre Pfand- und Retentionsfachen über Aufforderung des Massa-Verwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, welchen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte die Realisierung und Verteilung der Konkurs-Massa nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkurs-Gläubiger eingeladen, bei der auf den **3. Juni 1902, vormittags 9 Uhr**, angeordneten Tagfagung zur Vornahme der Wahl eines Gläubiger-Ausschusses, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Beihilfe im obigen Gerichts-Lokale zu erscheinen.

Brassó, am 16. März 1902.

Der kön. ung. Gerichtshof zu Brassó.

(L. S.) (Unterschrift unleserlich.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Hugo Ertel** von Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Heidelberg, den 7. April 1902.

Der Gerichtsschreiber des **Gr. Amtsgerichts**: Herrel.

(U. d. Dtschn. Reichsanzgr. Nr. 86 v. 12./IV. 02.)
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir machen hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir unseren Buchverlag von unserer Firma getrennt und in diese Abteilung Herrn **Karl Daser** als weiteren Gesellschafter aufgenommen haben.

Für diesen Buchverlag firmieren wir:

Zeller & Schmidt's Verlag

und ersuchen, hiervon Vormerkung nehmen zu wollen.

Die Auslieferung unseres Schulbücherverlages wird ebenfalls von obiger Firma besorgt.

Kommission und Auslieferungslager in Leipzig hat Herr **H. Haessel**, Comm.-Gesch., dort übernommen.

Wir bitten Sie, sich für diesen Verlag, wie bisher, energisch verwenden zu wollen und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. April 1902.

Zeller & Schmidt,
normals G. Ruppert.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass wir unserem Geschäft eine

Export-Buch- und Musikalien-Handlung

(Export nach Südamerika)

angegliedert haben.

Unseren Bedarf wählen wir selbst und beziehen solchen ausschliesslich gegen bar.

Gef. Zusendung von Rundschreiben etc. erwünscht, möglichst in mehreren Exemplaren. Uebernahme von Kommissions-Vertretungen in Uebersee.

Leipzig, 15. April 1902.

Max Epperlein & Co.

Meinen unter der Firma **Ernst Bachmann Verlag** in Amberg bestehenden Verlag habe ich nach Deggendorf verlegt und werde für denselben künftighin

Ernst Bachmann Verlag in Deggendorf firmieren. Näheres über meine Verlagsunternehmungen gebe ich Ihnen demnächst bekannt. Meine Vertretung besorgt nach wie vor Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Deggendorf, 1. April 1902.

Ernst Bachmann Verlag.

Geschäftsverlegung.

Unser Geschäftslokal befindet sich vom 15. dieses Monats an in der **Calle de San Bernardo 20.**

Madrid, den 7. April 1902.

Libreria Nacional y Extranjera.

Verkaufsanträge.

Bei Anzahlung von 18 000 \mathcal{M} ist e. noch sehr vergrößerungsf. Buchhandlg. m. Nebenbranchen in bester Lage einer sächs. Mittelstadt zu verkaufen. Kaufpreis 25 000 \mathcal{M} . Anfrag. f. Erledig. unt. J. R. 719 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

69. Jahrgang.

Meine

Buch- und Kunsthandlung

in schön belegenen, vornehmem Badeorte Mitteldeutschlands, Jahrzehnte bestehend und bestens eingeführt, beabsichtige ich zu verkaufen.

Hoher Gewinn! Sicheres Geschäft!

Nur **Selbstreflektanten** mit verfügbaren Mitteln von 70—75 000 \mathcal{M} werden gebeten, ihre gef. Angebote unter Nr. 1166 in der Geschäftsstelle des B.-V. niederzulegen.

Manusk. e. patriot. Liedes, v. bek. Komp., Text zündend, bill. abzug. — Angeb. u. # 1259 a d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Mein nachweisbar gut eingeführtes Sortiment mit Nebenzweigen in einer angenehmen, mittleren Stadt Mitteldeutschlands ist veränderungs halber zu verkaufen. Für einen thatkräftigen, jungen Buchhändler bietet sich eine wirklich gute Gelegenheit, sich selbständig zu machen, da das Geschäft noch sehr ausdehnungsfähig ist.

Gef. Angeb. von Selbstreflektanten erbitte unter # 1142 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Durch den Tod des Besitzers ist in sächs. Mittelstadt mit günstigen Konkurrenzverh. eine eingef. Buch- und Musikalienhandlung mit Antiquariat für 7500 \mathcal{M} verkäuflich. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflektanten erfahren Näheres unter 619.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Eine Antiquariatshandlung in einer deutschen Kronlandshauptstadt Oesterreichs mit sehr reichhaltigem, wertvollem Lager steht um verhältnissmässig billigen Preis zum Verkauf. Ernstgemeinte Anfragen von zahlungsfähigen Reflektanten befördert u. # 1248 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wegen gütlicher Auseinandersetzung der beiden Teilhaber ist eine Druckerei mit Blattverlag im Königreich Sachsen inkl. Grundstück für 120 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Anzahlung 70 000 \mathcal{M} . Reingewinn über 10 000 \mathcal{M} . Angebote erbeten unter 620.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Deutsche Leihbibliothek,

ca. 2200 Bde., gebunden, gute Autoren enthaltend, für 40 \mathcal{M} pro Band zu verkaufen. Katalog versend. unt. „L. 2000“
Neufeld & Genius,
in Berlin S.W., Großbeerenstr. 94.

In einer Industriestadt Mitteldeutschlands (über 75 000 Einwohner) bietet sich für tüchtigen Sortimenter folgende selten billige Gelegenheit:

Ich beabsichtige mich ganz dem wissenschaftlichen Antiquariat zu widmen und will deshalb mein gut eingeführtes Sortiment zum Inventarwert für ungefähr 3000 \mathcal{M} abgeben. Schöner Laden im Centrum, gute Kaufkraft, event. kann Papiergeschäft verbunden werden. Anfragen unter E. T. 1238 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.